

DR. PETER KLINGNER
Am Sonnenrain 32
D – 74821 Mosbach/ Baden



Tel. 06261 – 91 71 17
Fax. 06261 – 91 77 94
e-mail : dr.peter.klingner@t-online

LIONSCLUB MOSBACH/ BADEN

Jumelage 2006

Liebe Lions-Freunde,

um es gleich vorwegzunehmen! – es war ein harmonisches, hervorragend organisiertes Jumelage-Treffen, das wir bei herrlichem Sommerwetter in Avranches in der Normandie verbracht haben – und nicht nur jahrelange Insider sondern auch diejenigen Lions-Freunde, die die fast 1000 km lange Strecke das erste oder zweite Mal auf sich nahmen, sind voll des Lobes.

Bei Regenwetter sind wir am Himmelfahrtstag aus Mosbach um 6 h morgens abgefahren - einige hatten es sich nicht nehmen lassen, schon am Mittwoch ins gelobte Land zu starten. Die Lionsfreunde Cherdron, Endlich, Höhler, v. Freyhold, Kapferer, Klingner, Leber, Mayr, Metzger, Spier, Schattner, Weber und Weisshaar mit ihren Ehefrauen stellten die Mosbacher Delegation.



In Avranches angekommen, wurden wir nicht nur mit stürmischem Wetter sondern auch mit stürmischer Freude unserer Avrancher Club-Freunde begrüßt.

Der erste Abend in den Familien unserer Freunde verlief beim Austausch der neuesten Nachrichten aus der großen und kleinen Politik ausgesprochen harmonisch. Die normannische Küche reichte von



Meeresfrüchten bis zu den berühmten Lammkoteletts der Schafe der „gesalzenen Wiesen“ – und an Weinen wurde alles kredenzt, was die französischen Provinzen so zu bieten haben. Bei Tanz und guter Unterhaltung ging der Abend bei einigen bis morgens um 2 h.

Am Freitag nach Himmelfahrt besichtigten wir morgens das Museum Christian Dior in

Granville – erstaunlich, wie man eine Figur von der Stange so herrichten kann!

Nach einem kleinen Mittagessen - unsere französischen Freunde hatten sich nicht gescheut, uns zum Italiener einzuladen – haben wir einen Verdauungsspaziergang an der Atlantikküste gemacht, den Mont Michel – unser Ziel für den nächsten Tag – immer im Blick.

Abgerundet wurde der Nachmittag durch die Einladung zu einer Vernissage mit Bildern unseres verstorbenen französischen Lions-Freundes Michel Visconte.

Nach einem typisch langen, französischen Aperitiv-Stehconvent begann der Festabend im Restaurant „La Beaumonderie à Breville sur Mer“. Der französische Präsident Jean-Pierre Gouédard und unser Präsident Dr. Rüdiger Spier brillierten mit ihren Begrüßungsansprachen.

Als Gastgeschenk hatten wir im Mozartjahr eine CD zusammengestellt, die Kompositionen von Wien über Salzburg nach Kairo und Kuba beinhaltet. Garniert haben wir die Musik mit Mozartkugeln. Es folgte ein Feinschmeckerdiner – ohne Hammel und Bohnen – vom Feinsten.

Wir haben einstimmig festgestellt, dass unsere französischen Freunde unsere Anspielungen auf das vielfache Hammel- und Bohnenessen von vor zwei Jahren sich arg zu Herzen genommen haben. Mit einem kurzweiligen und launigen Dia-Vortrag wurde uns das Auftauchen der jahrelang als verschollen gegoltenen Jumelage-Urkunde und unseres Mosbacher Lions-Stammbaumes aufgezeigt.

Im Gegenzug bedankten wir uns mit einem päpstlichen Aufruf an die allgemeinen Lionstugenden – vorgetragen vom Generalsekretär des Papstes aus Mosbach /Neckarelz und seinem Adlatus.

Am Samstagmorgen trafen wir uns bei absoluter Ebbe, um die die Bucht des Mont St. Michel durch das Watt zu durchqueren.

Nicht ganz ungefährlich, wenn man bedenkt, dass einige Prile den Weg kreuzten und das viele Geschnatter aller Beteiligten den rutschigen Weg noch rutschiger machten. Welche Überraschung!! – wenn dann nach einigen Kilometern mehr oder weniger nasser Wanderung – die Sonne steil von oben – mitten im Watt ein Picknick auf uns wartet. Zwei hochseetüchtige Boote waren früh morgens von unseren Freunden bei Flut in die Bucht gesteuert worden und dann bei aus.-laufendem Wasser mit ihrer Besatzung und einem voluminösen Vesper auf Grund gesetzt worden.





Fleisch und Wurstwaren in allen Variationen, dazu Käse, Salate und Obst und nicht zu vergessen Getränke, was das Herz begehrt – Bier und Rotwein, Calvados und Wasser ohne Ende. Die weitere Wanderung bis zum Mont St. Michel war schon arg beschwerlich nach diesem „Picknick“.





Am Mont St. Michel wurden wir vom Bürgermeister – unserem Lions-Freund Patrick Gaulois – im Bürgersaal empfangen.

Die Gemeinde Mt. St. Michel zählt immerhin 45 Einwohner und hat – so schreibt es das franz. Gesetz vor – 9 Gemeinderäte. Jedes Jahr sind allerdings nach Millionen zählender Touristenstrom zu lenken.



Abends bewirtete uns unser Freund Jean-Pierre Sauvage auf seinem Bauernhof. Er hat die Zeichen der Zeit erkannt und seine Landwirtschaft auf eine reine Spezialisierung umgestellt – auf 150 ha werden nur noch Karotten und Zwiebeln angebaut, und das in einem 2 Mann Betrieb.

An diesem Abend ging die Stimmung noch einmal hoch her – begleitet von einer Dixielandkapelle, die es sich nicht nehmen ließ, uns bis nach Mitternacht zu unterhalten. Es wurde wieder ausgiebig geratscht, gelacht und getanzt.



Einige von uns mussten, weil die Pflicht rief, am Sonntag nach Mosbach zurückfahren – der Rest (23 Freunde und Freundinnen) verlängerten noch für weitere 3 Tage in der Bretagne. Und während es in Mosbach wie aus Kübeln goss, haben wir die bretonische Küste bei herrlichstem Wetter und bekannter französischer Küche genossen.

Der häufig zitierte Satz: „Die, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst!!“ – klingt mir nach diesem Jumelage-Treffen viel zu banal.

Pit Klingner

PS (vom „Drucker“): Dieses nette Anwesen oben in der Bildmitte bewohnt ein gewisser Herr Didi Hallervorden.

Die nachstehenden Bilder stammen aus meinem Archiv – es war mir zu schade, den Platz leer zu lassen.



